

## 9.4 Internationale interparlamentarische Versammlungen

Stand: 31.3.2010

Das Verzeichnis enthält jene internationalen interparlamentarischen Versammlungen, bei denen die Mitgliedschaft im Bundestag erforderlich ist.

Wahl/Benennung/Berufung Sonstige Angaben	Rechtsgrundlage	Amtsinhaber/ Besetzung des Gremiums
<b>Vertreter der Bundesrepublik Deutschland in der Beratenden [ab Juli 1974: Parlamentarischen] Versammlung des Europarates (seit Juli 1955 zugleich Vertreter in der Versammlung der Westeuropäischen Union)</b>		
18 Vertreter der Bundesrepublik Deutschland Wahlvorschläge von den Fraktionen MdB: Voraussetzung Wahl für die Dauer der Wahlperiode des Bundestages Beginn der Amtszeit mit der Bestätigung der Mandate durch die Parlamentarische Versammlung des Europarates <b>seit 1951</b>	Gesetz über die Wahl der Vertreter der Bundesrepublik Deutschland zur Beratenden Versammlung des Europarates vom 11.6.1951 (BGBl. I S. 397) bzw. Artikel 1 und 2 des Gesetzes über die Wahl der Vertreter der Bundesrepublik Deutschland zur Parlamentarischen Versammlung des Europarates vom 6.12.1990 (BGBl. I S. 2586); Artikel 25 und 26 der Satzung des Europarates vom 8. Juli 1950 (BGBl. S. 263), zuletzt geändert laut Bekanntmachung vom 8.1.2008 (BGBl. II S. 1997); Art. IX des Brüsseler Vertrages (BGBl. II 1955 S. 283)	vgl. <b>Datenhandbuch</b> Kapitel 21.2 sowie Amtliches Handbuch des Deutschen Bundestages
<b>Mitglieder der deutschen Delegation in der Interparlamentarischen Union (IPU)</b>		
8 Vertreter der Bundesrepublik Deutschland Benennung von den Fraktionen Voraussetzung: MdB <b>seit 1951</b>	Statut der Interparlamentarischen Union	vgl. <b>Datenhandbuch</b> Kapitel 21.7 sowie Amtliches Handbuch des Deutschen Bundestages
<b>Delegation der Bundesrepublik Deutschland in der Parlamentarischen Versammlung der NATO</b>		
18 Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, davon 12 vom Bundestag benannt Benennung von den Fraktionen Voraussetzung: MdB <b>seit 1966</b>	Geschäftsordnung der Parlamentarischen Versammlung der NATO	vgl. <b>Datenhandbuch</b> Kapitel 21.5 sowie Amtliches Handbuch des Deutschen Bundestages

Wahl/Benennung/Berufung Sonstige Angaben	Rechtsgrundlage	Amtsinhaber/ Besetzung des Gremiums
<b>Deutsche Delegation in der Parlamentarischen Versammlung der OSZE [bis 31.12.1994 KSZE]</b>		
13 Vertreter der Bundesrepublik Deutschland  Benennung von den Fraktionen  Voraussetzung: MdB  <b>seit 1990</b>	Geschäftsordnung der Parlamentarischen Versammlung der OSZE	vgl. <b>Datenhandbuch</b> Kapitel 21.6 sowie  Amtliches Handbuch des Deutschen Bundestages
<b>Vertreter und Stellvertreter des Deutschen Bundestages im EU-Verfassungskonvent</b>		
6 Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, davon 1 MdB  (gewählt am 31.1.2002)  MdB: Voraussetzung <sup>1</sup>  <b>2002–2003</b>	Schlussfolgerungen des Europäischen Rates (Laeken) vom 14. und 15.12.2001  (vgl. Der Weg zum EU- Verfassungskonvent [= Zur Sache, Hrsg. Deutscher Bundestag, 2002 / Heft 5], Berlin 2002, S. 425 ff. (hier S. 449)	Vertreter: <i>Jürgen Meyer</i>  Stellvertreter: <i>Peter Altmaier</i>

□ Angaben für den Zeitraum bis 1994 s. **Datenhandbuch 1949 – 1999**, Kapitel 10.4.

<sup>1</sup> Zum Zeitpunkt seiner Wahl war *Jürgen Meyer* Mitglied des Deutschen Bundestages. Er schied mit Ende der 14. Wahlperiode als Abgeordneter aus, behielt jedoch seinen Status als Mitglied des Verfassungskonventes.